



© paul ott

## busgarage wiener linien

pfendlergasse 6  
1210 wien, österreich

### architektonisches konzept

die autobusgroßgarage dient als reparatur-, service- und abstellhalle für flüssiggasbetriebene autobusse der wiener linien, sowie als zugehöriges verwaltungsgebäude. anforderungen aus verkehr, lichtführung, statik und betriebsorganisation formen einen zusammenhängenden baukörper, gegliedert in die bereiche werkstätte, abstellhalle und verwaltung. das verwaltungsgebäude im norden des grundstücks bildet dabei das verbindende rückenstück der beiden hauptvolumina werkstätte und abstellhallen. die kompaktheit des gebäudes garantiert effiziente betriebsabläufe und minimierung betriebsinterner fahrten und wege. eine erweiterte löschhilfzanlage ermöglicht das dichte abstellen der busse in den hallen, wodurch der flächen- und energieverbrauch minimiert wird.

### werkstätten

der westliche teil des baukörpers nimmt die in drei bereiche gegliederten werkstätten auf:

- 1) einlaufhalle mit anschließender waschstraße im westen
- 2) zweigeschoßiger lager- und werkstattbereich
- 3) servicehalle

die belichtung der werkstätten erfolgt über die ostfassade und lichtbänder in der dachfläche.

### abstellhallen

die fünf abstellhallen bilden den südöstlichen bauteil der gesamtanlage. sie sind durch geneigte betonfertigteilewände getrennt, diese über säulen ausgesteift und von einem stahlfachwerk überspannt. das licht fällt über oberlichter in die halle und reflektiert entlang der schrägen wandflächen. über den stirnseitigen erschließungswegen der einzelnen hallen schützen vordächer vor sonne und witterung.

### verwaltungsgebäude

das verwaltungsgebäude ist den werkstätten und abstellhallen im norden vorgelagert und überspannt im obergeschoß die dazwischen liegende durchfahrt.

erdgeschoß: zur erreichung der notwendigen durchfahrtslichte wird erd- und obergeschoß um einen meter angehoben. es ergibt sich eine klare abgrenzung des erdgeschoßes zum straßenniveau. räume ohne erfordernis natürlicher belichtung sind an der trennwand zur abstellhalle angeordnet. der innenliegende erschließungsgang ist über die stirnflächen und über oberlichter aus den lichthöfen im obergeschoß belichtet. büro- und aufenthaltsräume befinden sich an der nordseite, um optimale belichtung ohne sommerliche überhitzung zu gewährleisten.

obergeschoß: die garderoben sind entlang der trennwand zur abstellhalle angeordnet. die erschließung erfolgt über einen mittelgang, belichtung und natürliche belüftung über lichthöfe. büro-, kultur- und schulungsräume liegen im norden, belichtet über ein durchlaufendes fensterband.

### anbauten, tankstelle

### auftraggeber

wiener linien gmbh & co kg, di harald  
bertha, di kresimir jukic

### projektmanagement

wiener linien gmbh & co kg

### architektur

fasch&fuchs.architekt:innen

### team architektur

thomas auweiger, regina gschwendtner,  
jürgen hierl, till noske, reinhard muxel,  
heike weichselbaumer

### projektleitung

fred hofbauer

### statik

werkraum ingenieure zt gmbh

### bauphysik

dr. tomberger

### haustechnik

thermo projekt gmbh

### brandschutz

dbi beratende ingenieure düh

### verkehrsplanung

rosinak & partner zt gmbh

### öba

vasko + partner ingenieure

### photographie

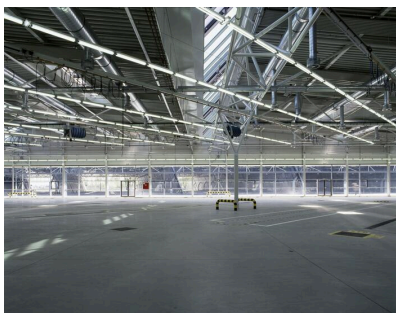
paul ott

### wettbewerb

1999 - 2000

### planung

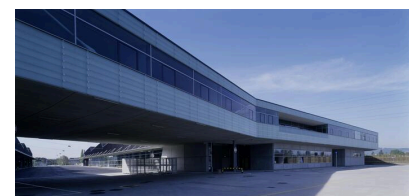
2003 - 2007



paul ott



paul ott



paul ott

**busgarage wiener linien**

energieanbauten, flüssiggaslager und tankstelle sind als einzelbauten mit den erforderlichen sicherheitsabständen zur gesamtanlage (werkstätte, abstellhalle, verwaltung) positioniert.

ausführung  
2004 - 2007

grundstücksfläche  
62.234m<sup>2</sup>

bruttogeschossfläche  
26.208m<sup>2</sup>

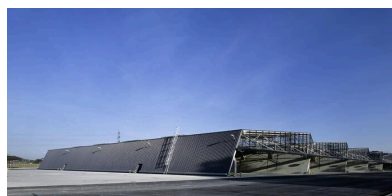
bebaute fläche  
20.894m<sup>2</sup>

umbauter raum  
169.781m<sup>3</sup>

baukosten  
46,0 mio. euro



© paul ott



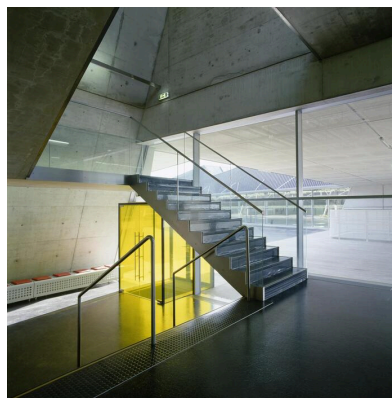
© paul ott



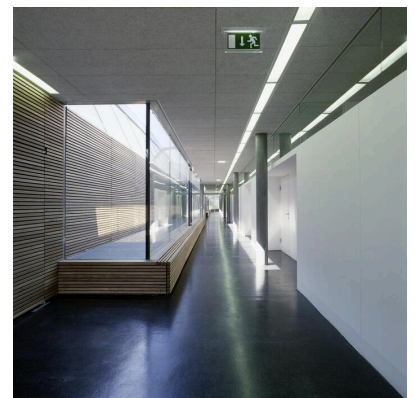
© paul ott



© paul ott

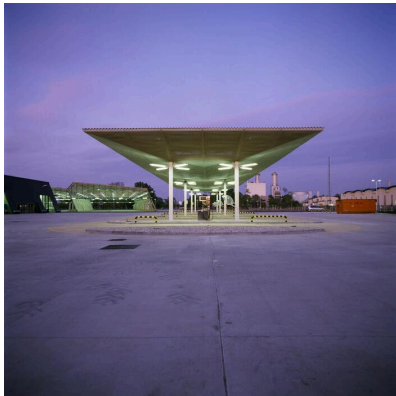


© paul ott



© paul ott

**busgarage wiener linien**



© paul ott